

Freiburg, Oktober 2016

Mitbürger beachtet den weißen Stock! Unterricht in Orientierung und Mobilität bedeutet Freiheit für Körper und Seele!

Sehr geehrte Damen und Herren;
Liebe Freunde und Förderer unseres Vereins,

Das vorliegende Schreiben soll Ihnen, als unseren Freunden und Förderern, einen Überblick über das vergangene Jahr geben, damit Sie wissen, wofür Ihre Spendengelder verwendet wurden. Gleichzeitig stellen wir Ihnen in diesem Brief unser neues Projekt zur Refinanzierung einer Fachkraft für Rehabilitation vor, die blinden und stark sehbehinderten Menschen den Umgang mit dem weißen Blindenlangstock beibringt.

In unserem Rundschreiben aus dem vergangenen Jahr hatten wir als Schwerpunkt die Finanzierung unserer laufenden Beratungsarbeit angegeben. Durch Ihre finanzielle Mithilfe konnten wir unsere Hilfsmittelausstellung in der Freiburger Beratungsstelle wesentlich erweitern. Für die Beratungsgespräche wurden Telefone mit großen Tasten, spezielle elektronische Lupen und Bildschirmvergrößerungsgeräte angeschafft. Für die Beratung von blinden Kindern wurden Spiele zur Förderung des Tastsinnes und des Hörvermögens angeschafft. Für die Beratung von Angehörigen blinder und sehbehinderter Personen können wir spezielle Seminare zur Begleitung ihrer blinden und sehbehinderten Partner oder Kinder anbieten. All diese Dinge würden wir nicht anbieten können, könnten wir nicht auf Ihre fortwährende und oftmals schon über Jahre andauernde, ständige finanzielle Unterstützung zählen.

Ausdrücklich und von ganzem Herzen möchten wir uns an dieser Stelle für Ihre Solidarität mit uns und unseren Zielen bei Ihnen bedanken.

Für das kommende Jahr steht bei unserer Vereinsarbeit das Thema Orientierung und Mobilität ganz oben an. Blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen können sich nur mit einem Orientierungshilfsmittel im Straßenverkehr zurecht finden. Grundlage ist dafür der weiße Blindenstock.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: _____ BIC: _____

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.,

IBAN: **DE96680501010002052001**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (j oder 11 Stellen): **FRSPDE66XXX**

Bei Beträgen bis 200,00 Euro gilt der abgestempelte Beleg als Spendenquittung.

Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____ ggf. Stichwort _____

Spende

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: _____ Prüfung: _____ Bankleitzahl des Kontoinhabers: _____ Kontonummer: (rechtlich bindig ggf. mit Nullen auffüllen) _____

Datum: _____ Unterschrift(en): _____

Art.-Nr.: 423 120

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhaber/Zahler: _____

Zahlungsempfänger: **Blinden- und Sehbehindertenverein**

IBAN: **DE96 6805 0101 0002 0520 01**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters: **FRSPDE66XXX**

Betrag: Euro, Cent _____

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck: **Spende**

Kontoinhaber/Zahler: Name _____

(Quittung bei Bareinzahlung)

Im aktuellen Prüfungs-Fragenkatalog des Internetdienstes Fahrschule.de Internetdienste GmbH lautet z.B. eine Frage zu diesem Thema: "Ein Fußgänger mit einem weißen Stock möchte vor Ihnen die Fahrbahn überqueren. Wie müssen Sie sich verhalten?" Sicher haben Sie draußen schon einmal einen Menschen gesehen, der während des Gehens einen weißen Stock vor sich hin und her bewegt. Der Stock sucht dabei in der Breite des Körpers den Boden vor dem Körper nach Hindernissen ab. Außerdem orientiert sich der blinde Mensch mit dem Stock an Bürgersteigen, Grasnarben oder Häuserwänden als Leitlinien entlang. Treppenstufen und Bordsteinkanten können mit dem weißen Blindenlangstock ebenfalls ertastet werden. Die an Bahnhöfen oder Bus- und Straßenbahnhaltstellen verlegten weißen Rippenplatten helfen den blinden Personen dabei als Hinführung zu Ampeln, Haltestellen oder anderen Zielpunkten.

Das Gehen und Orientieren mit dem weißen Blindenlangstock muss systematisch erlernt werden. Hierzu bedarf es spezieller Fachkräfte, die über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Orientierung und Mobilität für blinde und sehbehinderte Menschen verfügen.

Dieser Unterricht zur Einweisung in den Gebrauch eines Blindenlangstockes wird als O&M-Unterricht bezeichnet, wobei O&M für Orientierung und Mobilität steht.

Die Ausbildung zur O&M-Fachkraft ist kein Ausbildungsberuf auf dem freien Markt. Wenn eine Person sich dazu bewegen fühlt, blinden und sehbehinderten Menschen das selbständige Orientieren mit dem Langstock beizubringen, muss diese Person die rund 13.000,00 Euro teure Ausbildung selbst zahlen.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V. hält eine Arbeitsstelle für eine Fachkraft für Orientierung und Mobilität vor. Da die bisherige Fachkraft aus familiären Gründen ihre Stelle im Mai 2014 gekündigt hat und nach Norddeutschland verzogen ist, können wir seit nunmehr über zwei Jahren keine blinden und sehbehinderten Personen mehr zum selbständigen Fortbewegen mit dem Blindenlangstock außerhalb ihres Hauses befähigen.

Wir haben nun das Glück, eine Person gefunden zu haben, die die Ausbildung absolvieren möchte. Da die Ausbildung weder von den Arbeitsagenturen, noch von den Rentenversicherungen finanziert wird, muss der Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V. die betreffende Person ausbilden lassen und die Kosten für die Ausbildung selbst tragen.

In Deutschland gibt es nur zwei Ausbildungsstellen zur Ausbildung einer Fachkraft für Orientierung und Mobilität, eine in Marburg an der Lahn und eine zweite in Hamburg. Die Gesamtausbildung kostet 13.750,00 Euro. Zu den Kosten der Ausbildung kommen noch die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und für die Lernmaterialien der Auszubildenden hinzu, was einen weiteren Betrag von rund 15.000,00 Euro ausmacht.



Die Gesamtkosten von rund 30.000,00 Euro müssen wir selbst finanziell stemmen. Wir sind jedoch durchaus willens, diese, unserer Meinung von ihrem menschlichen und pädagogischen Grundverhalten her gut geeignete Person ausbilden zu lassen. Dies mit der Zielsetzung, zukünftig den rund 2.200 blinden und rund 17.300 sehbehinderten Menschen in Südbaden den Unterricht im Umgang mit dem weißen Blindenlangstock wieder anbieten zu können.

Nach abgeschlossener Schulung können sich blinde und stark sehbehinderte Menschen dann ohne fremde Hilfe in ihrem bekannten Umfeld außerhalb ihres Hauses selbständig bewegen.

Das selbständige Gehen mit dem weißen Blindenlangstock hat einen befreienden Charakter und führt auch zu mehr seelischem Freiraum. Durch die Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins werden spät erblindete Menschen lebensfroher und fassen wieder mehr Mut, um sich trotz eingetretenem Verlust ihrer Sehkraft in das Gemeinschaftsleben einzugliedern.

Zur Finanzierung der Ausbildung sind wir auf die Zuwendung von Menschen, denen die Förderung blinder und sehbehinderter ein großes Anliegen ist, angewiesen.

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte möglichst schriftlich unter Beifügung des Werbemittels und Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an folgende Adresse mit: Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V., Wölflinstraße 13, 79104 Freiburg i. Br. Verantwortlich i. S. d. BDSG für Ihre hier verwendete Adresse ist: Deutsche Post Direkt GmbH, Postfach 220159, 42371 Wuppertal.

Dieser Beleg gilt bis 200,- Euro zusammen mit Ihrem Kontoauszug oder mit einer BuchungsBestätigung der Bank als Zuwendungsbestätigung / Spendenbescheinigung

Bestätigung

Wir sind wegen Förderung **mildtätiger** Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Freiburg-Stadt, vom 17.11.2014 (St.Nr. 06469/42295) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger Zwecke verwendet wird.

Freiburg, Oktober 2016

Die Auszubildenden können die Ausbildung selbst nicht finanzieren und gleichzeitig auch noch ihren Lebensunterhalt bestreiten. Die Arbeitsagentur leistet keine Zuschüsse, weil es sich um einen Zweitberuf handelt und die Agentur nur eine Erstausbildung finanziert. Daher ist die Ausbildung zur Rehafachkraft nicht förderfähig.

Personen, die sich zum Antritt einer Ausbildung bereit erklären, müssen ein hohes Maß an Idealismus mitbringen. Mit der oben bezeichneten Auszubildenden konnten wir eine Person finden, die am Institut in Hamburg ausgebildet wird und ab Dezember diesen Jahres für blinde und sehbehinderte Menschen innerhalb unseres Vereinsgebietes Unterricht in Orientierung und Mobilität anbietet.

Um die Gesamtkosten dieser Ausbildung refinanzieren zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, weswegen wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre finanzielle Mithilfe bitten. Wie bereits weiter oben beschrieben, stellt der weiße Blindenlangstock das elementare Hilfsmittel dar, mit dem sich blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen außerhalb ihres Hauses ohne fremde Hilfe selbst orientieren können. Wir sind sehr froh, wieder eine Fachkraft für Orientierung und Mobilität beschäftigen zu können, um Personen, die im Laufe ihres Lebens erblinden, die Ungewissheit während der Erblindungsphase nehmen zu können.

Wir möchten Sie mit diesen Zeilen um Ihre Solidarität zu Gunsten Ihrer blinden und stark sehbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger bitten.

Abschließend danken wir Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns über Ihre Mithilfe zu Gunsten von Menschen mit fortschreitender Seheinschränkung.

Der BSVSB e.V. ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt, Ihre Spende ist daher steuerlich absetzbar! Wenn Sie es wünschen, erhalten Sie selbstverständlich einmal jährlich eine Spendenquittung.

Wir grüßen Sie freundlich als Ihr
Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.



Gerd Schäfers
Für den Vorstand

Wichtig!

Eventuell haben Sie von uns bereits in den vergangenen Jahren Informationsschreiben erhalten. Wir kaufen keine Adressen von Werbe-firmen. Wir haben Ihre Adresse unter www.klicktel.de gefunden. Dies ist die telefonische Datenbank im Internet. Wer im Telefonbuch steht, steht auch dort. Wir möchten Sie davon überzeugen, dass eine starke Solidargemeinschaft vieles erreichen kann, was eine einzelne Person oftmals nicht erreicht.